

# zfv – Zeitschrift für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement

Die zfv – das Publikationsorgan des DVW, Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V. – hat sich von einer klassischen Fachzeitschrift zu einem modernen Medium für vielfältige Ansprüche gewandelt.

Die zfv – Zeitschrift für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement wird seit 145 Jahren vom DVW herausgegeben; sie erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von 7 300 Exemplaren. Sie ist zugleich wissenschaftliche Fachzeitschrift und Mitteilungsblatt des DVW für seine Mitglieder. Der strukturelle Aufbau der zfv trägt diesem dualen Anspruch Rechnung. Im ersten Teil werden Fachbeiträge aus allen Bereichen der Geodäsie, der Geoinformation und des Landmanagements publiziert, um neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis zu vermitteln. Im zweiten Teil informiert die zfv über nationale und internationale Tagungen und Fachveranstaltungen und veröffentlicht Informationen aus Lehr- und Forschungsstätten sowie aus Verwaltung und Wirtschaft. Buchbesprechungen über aktuelle Neuerscheinungen aus dem gesamten Fachgebiet runden das Spektrum ab. Den dritten Teil bilden die DVW-Nachrichten; hier wird regelmäßig über

Aktivitäten des DVW, der DVW-Landesvereine und der DVW-Arbeitskreise informiert. Ein wesentlicher Bestandteil umfasst die Berichterstattung zur jährlich stattfindenden Intergeo. Darüber hinaus werden Informationen über thematisch benachbarte Verbände und Organisationen sowie aus der Verwaltung und aus der Forschung/Wissenschaft bzw. aus den Hochschulen gegeben. Auf anstehende Veranstaltungen, wie aktuelle Seminarangebote und Kolloquien, wird hingewiesen.

Die zfv wird von vier Schriftleitern organisiert, die die Gebiete Geoinformatik, Ingenieurgeodäsie, Erdmessung und Landmanagement vertreten. Für den dritten Teil der zfv, die DVW-Nachrichten, ist die DVW-Geschäftsführerin verantwortlich. Unterstützt werden die Arbeiten durch ein Editorial Board, also vier weiteren Kollegen pro Themengebiet. Zu bestimmten Anlässen, wie zum Beispiel der Intergeo (Fachmesse und Kongress), werden spezielle Themenhefte herausgegeben, die geodä-

tische Arbeiten aus der jeweiligen Region sowie die „Hot Topics“ der aktuellen Intergeo aufgreifen, so die zfv 4/2017 für Berlin. Themenhefte werden bei Bedarf auch organisiert, um bestimmte Aspekte aus dem geodätischen Wirkungskreis gebündelt darzustellen, zum Beispiel „Deutsche Beiträge zum Landmanagement in der internationalen Zusammenarbeit“ (zfv 2/2016). Seit etwa einem Jahr steht zu Beginn jeder zfv ein zweiseitiger Beitrag einer Wissenschaftsjournalistin: In der Rubrik „Geodäsie im Fokus“ wird ein komplexes geodätisches Thema einfach dargestellt, um schwierige Sachverhalte einem breiteren zfv-Leserkreis näherzubringen. In der zfv 2/2017 wurde etwa über den Quantencomputer, in der zfv 3/2017 über das europäische Satellitenpositionierungssystem Galileo berichtet.

Die zfv ist in der Zitationsdatenbank Scopus gelistet, die Aufnahme in Google Scholar Citation steht kurz bevor. Alle zfv-Fachbeiträge sind mit DOI-Nummern (Digital Object Identifier) versehen, um einen eindeutigen Zugriff zu gewährleisten. Weiterhin stehen die PDF-Versionen aller Fachbeiträge etwa drei Wochen nach dem Erscheinen des jeweiligen Hefts zum kostenlosen Download bereit. Die digitalen Zugriffe auf zfv-Beiträge haben sich im Jahr 2016 auf rund 190 000 erhöht; im Vergleichszeitraum 2015 waren es nur etwa 80 000 Zugriffe. Diese deutliche Erhöhung resultiert zu einem großen Teil aus der Abschaffung der vorher notwendigen Registrierung für den Download.

Alle Informationen zur zfv finden Sie auf der Webseite: [www.dvw.de/zfv](http://www.dvw.de/zfv); weitere DVW-Publikationen wurden bereits in der *gis.Business* 4/2015 vorgestellt.

**Autor:**  
Jürgen Müller

Titelseite der zfv 2/2017 und Auszug aus dem „Geodäsie im Fokus“-Beitrag in dieser zfv-Ausgabe